FREIE CHRISTENGEMEINDE LEER

März / April 2021

Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.

Eph. 2, 17

Kontakte

Pastor Reinhard Wolf
Email: reinhard.wolf@bfp.de

Stephan Zimmermann, Ältester,
Stellvertretender Vorsitzender
Telefon: 04951/915055
Email: s.zimmermann777@gmx.net

Sharon Betbejano, Älteste
Telefon: 0491/9922051
Email: s.betbejano@gmx.de

Robert Blank jun., Ältester
Telefon: 04954/89266
Email: robbytop@gmx.de

Gisela Queder, Älteste
0491/9122003
Email: gqueder@web.de

Egard Tetzlaff, Ältester
04954/8939485
Email: egard.tetzlaff@gmx.de

Gemeindebüro geöffnet:
Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 0491 / 976 719 20

Bankverbindung der FCG Leer:
IBAN:
DE66 2855 0000 0011 2501 07
BIC:
BRLADE21LER

Einreichungen

Du willst Bilder, Texte, Termine oder Einladungen für den Gemeindebrief einreichen? Gerne! Folgende Möglichkeiten gibt es:

Per Email: *gemeindebrief@fcg-leer.de*
Oder Du benutzt ein ***Formular auf der Webseite*** *der Gemeinde - ganz einfach:-)*
http:://fcg-leer.de/gemeindebrief

Inhaltsverzeichnis

Leitwort	Seite 3
Kreativer Nachmittag	Seite 7
Sozialwerk	Seite 8
Dies ist keine leere Seite	Seite 10
Ein Bild, das spricht	Seite 11
Online Café	Seite 13
Unsere Jugendarbeit	Seite 14
Thermometer oder Thermostat	Seite 16
Terminübersicht	Seite 18
Wiederkehrende Termine, Hauskreise, Kontaktdaten	Rückseite

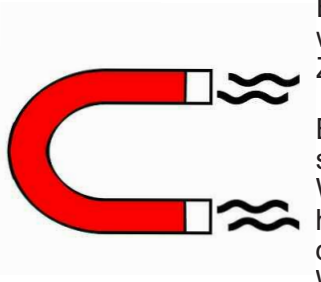
Impressum

Herausgeber:
Freie Christengemeinde Leer e.V.
Moorweg 1
26789 Leer
Telefon: 0491 / 976 719 20
E-Mail: kontakt@fcg-leer.de
V.i.S.d.P. Jörg Peters
Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Aurich Nr. 110010

Redaktionsteam:
Antje Dillinger, Sigi Hanschke, Thomas Martynik, Amelie Dillinger, Bernhard Skowronek

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.04.21.

Der magnetische Jesus



Es war einmal vor gar nicht allzu langer Zeit, da mussten wir jeden Tag etwas über einen gewissen Trump in der Zeitung lesen.

Brrrr … ich kenne Leute, denen schwillt der Kamm, wenn sie diesen Namen nur hören. Weißt du was? Vergiss ihn! Wir haben einen Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat und Donald Trump ist nur eine kurze Erscheinung in der Geschichte, wie ein Irr-Licht (im wahrsten Sinne des Wortes).

Ein bekannter Vorgänger von Trump ist Abraham Lincoln. Der Mann war ein ganz anderes Kaliber. Er war gläubig und er war der erste republikanische Präsident der USA. Er führte das Land durch die schwerste Zeit seiner Geschichte, den amerikanischen Bürgerkrieg und er schaffte die Sklaverei ab. 1865 wurde er ermordet.

Ich habe mal gelesen, dass jemand von ihm sagte: „Wenn du neben Abe Lincoln stehst, dann kommst du dir vor wie neben einem Berg.“ Und er meinte sicher nicht Lincolns stattliche Körpergröße von 1,93 Metern …

Beide Präsidenten haben die Welt geprägt.

Jesus

Über Jesus kann man viel sagen. In diesem Artikel interessiert uns eine Sache:

Jesus hat die Menschen magnetisch angezogen.
Dazu ein paar Bibelstellen gefällig?

- Matthäus 4, 25: „So begleiteten ihn denn große Volksscharen aus Galiläa und aus dem Gebiet der Zehn-Städte sowie aus Jerusalem und Judäa und aus dem Ostjordanland.“ (Menge)
- Markus 1, 45: „(…) Er hielt sich nur noch außerhalb der Ortschaften an einsamen Stellen auf. Doch die Leute kamen von überall her zu ihm.“ (Neue evangelistische Übersetzung)
- Lukas 8, 42: „(…) Auf dem Weg dorthin drängte sich die Menge um Jesus.“ (Neue evangelistische Übersetzung)

Natürlich finden wir noch viele weitere Verse. Jesus zog die Menschen an – nicht nur die, die gerade in der Nähe waren – nein, sie kamen von weit her, aus allen Ecken und Enden des Landes, sie nahmen Mühen und Strapazen auf sich, um in seine Nähe zu kommen, um ihn zu sehen.

Warum hat Jesus Menschen angezogen? Wie hat er das gemacht?

Es gibt mehrere Gründe. Aber es gibt einen Hauptgrund:

Jesus brachte (auch) nicht-gläubigen Menschen Liebe entgegen.

Jesus ist Liebe und Jesus liebt. Er liebt jeden Menschen. Jedem Menschen streckt er seine Hand entgegen, ihn mit sich zu nehmen und zu retten. Egal, was dieser Mensch war und tat oder ist und tut. Jesus liebt uns seit jeher, schon vor unserer Geburt und er liebt uns auch, bevor wir ihn erkennen, annehmen und uns ver-ändern (lassen). Er liebt uns so, wie wir sind.

Bevor wir uns anschauen, ob und wie auch wir magnetisch werden können, lass uns eine Sache klarstellen: Um nichtgläubige Menschen bedingungslos lieben zu können, müssen wir den Unterschied zwischen Annahme und Zustimmung verstehen.

Annehmen heißt, dass ich jeden Menschen so nehme, wie er ist. Auch wenn ich weiß, dass jemand lügt und betrügt, nehme ich ihn an. Genauso, wenn er einer Sucht verfallen ist, den Herrn beschimpft und beleidigt oder in sonstiger Weise ganz offensichtlich sündigt. Es liegt doch nicht an mir, zu richten! Es liegt an mir, zu lieben … und die Voraussetzung dafür ist, dass ich den anderen annehme. Übrigens: Es steht uns auch nicht zu, die „Erfolgsaussichten“ einer zukünftigen Bekehrung einzuschätzen so nach dem Motto: „Boah, bei dem ist doch sowieso Hopfen und Malz verloren. Da lohnt sich die Liebe gar nicht …“ Mein Job als Jesu Jünger ist es, meinen Nächsten zu lieben und niemals damit aufzuhören. Und auch wenn wir „nicht an ihn herankommen“, wenn wir keine Möglichkeit sehen, unsere Liebe zu zeigen oder auszuleben, es gibt etwas, das wir immer tun können: beten.

Aber ich komme ein wenig vom Thema ab …

Annehmen heißt, einen Menschen so zu lieben, wie er (jetzt gerade) ist.

Zustimmung dagegen ist etwas völlig anderes. Zustimmung bedeutet, ich heiße gut, was der andere tut (oder nicht tut). Wenn wir wissen, dass der andere betrügt, dann heißen wir das nicht gut. Wenn unser Nächster Buddha toll findet oder einen gewissen Allah anbetet, können wir da nicht zustimmen. Glücklicherweise brauchen wir das auch nicht – zumindest nicht, wenn es um das Lieben geht. (Und dass wir in solchen Fällen nicht zustimmen sollen, steht noch einmal auf einem ganz anderen Blatt.)

Um den Nächsten zu lieben, müssen wir ihn annehmen. Ohne Wenn und Aber. Aber wir brauchen ihm nicht zuzustimmen.

Ein schönes Beispiel für dieses Prinzip finden wir in der Bibel im vierten Kapitel des Johannes-Evangeliums. Dort trifft unser Herr am Dorfbrunnen auf die samaritanische Frau. Nimmt Jesus diese Frau an? Klar, er spricht sie direkt an, fordert sie direkt heraus. Wenn wir freundlich mit dem Nächsten sprechen, dann ist das schon Annahme.

Liebt Jesus diese Frau? Ja, er liebt sie. Ich meine, er bietet ihr von dem Wasser an, das zum Ewigen Leben führt. Vielleicht könnte man sagen: Von seiner Warte aus gesehen, bietet er ihr an, ihre Verfehlungen auf sich zu nehmen und für sie zu sterben …, wenn das keine Liebe ist.

Doch die entscheidende Frage, die uns jetzt interessiert: Stimmt Jesus dieser Frau zu? Hier gibt es ein klares Nein. Jesus stimmt dem Lebensstil der Samariterin nicht zu. Und er macht keinen Hehl daraus, im Gegenteil: Er legt seinen Finger genau in die Wunde: „… Fünf Männer hast du gehabt …“.

Ich könnte mir vorstellen, dass unsere Mit-Sünderin sich etwas ertappt fühlte, aber sie spürte auch Jesu Liebe – keine Vorwürfe, keine verdeckten Anschuldigungen, keine versteckte Ablehnung, nur … LIEBE. Deshalb bleibt sie offen, stellt Jesus eine Frage, die ihr wirklich auf dem Herzen liegt und rennt dann voller Begeisterung ins Dorf, um die Menschen zu ihm zu holen.

(Toll. Ich frage mich manchmal, ob ein Mensch genau dieses Gefühl schon einmal bei einem Gespräch mit mir gehabt hat?)

Jesus weiß, dass wir alle Sünder sind. Es mag sein, dass er einem mehr oder weniger kleinen Bereich unseres Lebens, unseres Denkens und Handelns zustimmt – das hat er bei dem reichen Jüngling auch getan – aber grundsätzlich kann er keinem von uns zustimmen. Und doch liebt er uns! Ach, es sind so viele Dinge, die wir erkennen können: Auch wir „wissen“ doch, dass jeder Mensch ein Sünder ist – inklusive uns selbst – wie können wir dann ernsthaft erwarten, dass Liebe irgendetwas mit dem „Zustand“ oder der „Verfassung“ des Menschen – des zu liebenden Objektes – zu tun hat?

Jesu Liebe hängt niemals von uns Menschen ab. Jesus ist die Liebe. Das ist sein Wesen. Jesu Liebe hängt nur von Jesus ab.

(Als ich diese Wahrheit erkannt habe, empfand ich das als nicht gerade kleine Erkenntnis. Steckt da doch drin, dass meine Liebe auch nicht von anderen Menschen abhängt, sondern …)

Lass uns mal zum Punkt kommen. Ich habe es schon angedeutet. Was mir seit geraumer Zeit auf dem Herzen liegt, ist folgender Gedanke:

Jesus zieht Menschen magnetisch an. Wenn ich als sein Jünger das nicht tue, dann liegt das an mir, nicht an den Menschen.

Oder, um es anders auszudrücken, was stimmt (noch) nicht mit mir?

Wie kann und muss ich mich ver-ändern lassen, damit ich „magnetischer“ werde?

Eines ist klar: Die Kraft zum Lieben kommt nicht aus uns selber. Wir haben doch schon Probleme, jemanden zu mögen, der anderer Meinung ist als wir selber. Und dann lieben? Phhhh, lieber gehen wir dem Ganzen aus dem Weg und lieben

die, die genauso sind wie wir selber.

Wenn wir so handeln, betrügen wir uns selbst. Der Teufel lacht sich ins Fäustchen. Und die Bibel warnt uns vor diesem Verhalten, denn wir sind dann nicht besser als die Gottlosen (Lukas 6, 32).

(In meinem nächsten Mutmacher schreibe ich etwas darüber, was Jesus zu diesem Thema zu sagen hat. Besonders an einer Stelle ist er da sehr klar und unmissverständlich.)

Die Kraft zu lieben kommt aus dem Heiligen Geist.

Und übersetzt für Dummys wie mich:

Um magnetischer zu werden, muss ich mehr lieben. Um mehr zu lieben, muss ich dem Heiligen Geist mehr Freiraum in mir geben. Um dem Heiligen Geist mehr Freiraum in mir zu geben, muss ich Raum frei machen. Um Raum freizumachen, muss ich suchen, welcher Raum anderweitig belegt ist. Oder um es kurz zu sagen:

Was steht (noch) zwischen Gott und mir? Was hindert oder stört meine Beziehung? Was muss ich loslassen, was muss ich wegräumen?

Was muss ich entfernen oder loslassen, damit der Heilige Geist besser, besser und besser in mir und durch mich wirken kann?

Investiere ich zu viel Zeit in die Arbeit oder den Sport? Liebe ich das abendliche Sofa mehr als die Bibelstunde? Lasse ich mich immer wieder von den Nachrichten in Angst und Schrecken versetzen? Ich könnte noch tausend andere Störfaktoren aufzählen.

In der Predigt von heute Morgen (du siehst, ich bin wieder auf dem letzten Drücker …) beschreibt uns Reinhard sehr anschaulich, was es mit dem reichen Jüngling auf sich hat. Auch dieser Jüngling muss etwas loslassen …(Schau dir die Predigt vom 14.02. unbedingt auf YouTube an, wenn du sie noch nicht gesehen hast.)

So langsam komme ich zum Schluss.

Je mehr Gottes Liebe ungestört durch mich zu anderen Menschen fließen kann, desto magnetischer werde ich sein.

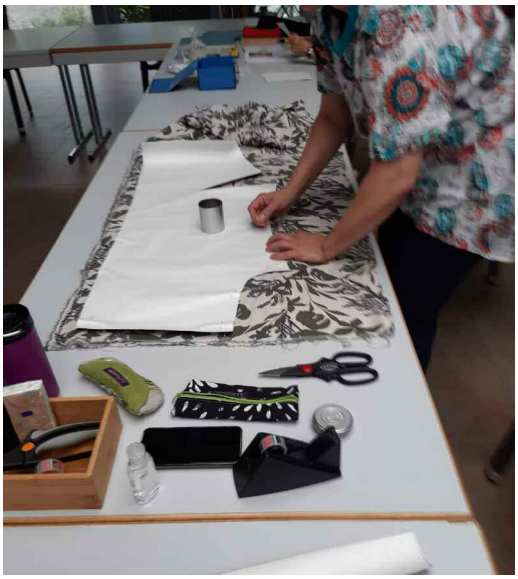
Wir werden bis an unser Lebensende damit zu tun haben, Dinge loszulassen. Wir wollen Jesus immer ähnlicher werden. Wer kann es besser ausdrücken als Johannes der Täufer?

„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Johannes 3, 30)

Liebe Grüße

Jörg Peters

Impressionen vom Kreativen Nachmittag



Wusstet ihr, dass es neben unserer „FCG-Leer“ mitsamt ihren vielen einzelnen Arbeitsbereichen, noch ein anderes großes Arbeitsfeld gibt, das auch die FCG-Leer im Namen trägt? Ich spreche vom „Sozialwerk der Freien Christengemeinde Leer“ und darum soll es in diesem Artikel gehen.

Unser Sozialwerk (I)

Ein „Sozialwerk“, was ist das eigentlich?

„Sozialwerke sind gemeinnützige, eingetragene Vereine, die Aufgaben der sozialen, gesundheitlichen, sportlichen und kulturellen Fürsorge übernehmen.“
„Freikirchliche Gemeinden haben oft lokale Sozialwerke für die sie personell und finanziell Verantwortung übernehmen, da soziales Engagement für sie unverzichtbar zum Christsein dazu gehört.“

Das habe ich bei wikibooks: Freikirchen, Methodisten gefunden.
Das passt auch gut zu unserem Sozialwerk. Schaut man auf der homepage des Sozialwerks (http://sozialwerk-leer.de) in die Gründungsgeschichte hinein, erfährt man, dass der Ansporn zur Gründung im Jahr 1968 „das Bedürfnis der Gemeinde, sich in unserer Stadt sozial zu engagieren“ war.

Also, vor 53 Jahren hatten Menschen aus unserer Gemeinde den Wunsch, der Gemeinde mehr Raum für ihre Zusammenkünfte zu bieten, aber auch Gottes Liebe ganz praktisch, verbindlich und konstant an andere Menschen weiterzugeben. Sie gründeten das Sozialwerk und begannen ihren Wunsch zügig in die Tat umzusetzen. Sie kauften eine alte Villa in der Heisfelder Straße 28 und richteten dort das Alten- und Pflegeheim „Haus Friede“ ein. 1971 wurde das Haus durch einen Anbau vergrößert. Hier traf sich ab dann auch die Gemeinde. Zusätzlich zu den Gemeinderäumlichkeiten wurden auch weitere Bewohnerzimmer errichtet, sodass das Altenheim nun 53 Bewohner aufnehmen und betreuen konnte. Allein schon durch die räumliche Einheit gab es eine enge Verbindung zwischen der Gemeinde und ihrem Sozialwerk.

Im Laufe der folgenden Jahre vergrößerte das Sozialwerk kontinuierlich seinen Wirkungsbereich. In der Heisfelder Straße 28 wurde der Platz für die Gemeinde und das Altenheim allmählich zu eng und das „Haus Friede“ zog in den Neubau mit dem markanten „Zuckerhut“ im Eidtmannsweg 12 um. Das war 1996.

Weiter hinten im Eidtmannsweg waren 1984 schon 18 Wohnungen für betreutes Wohnen entstanden.

1989 wurde die Arbeit des Sozialwerks auf Anfrage der Stadt Leer hin auch auf junge Familien ausgeweitet. In Loga entstand der Kindergarten „Sonnenstrahlen“. Beim Umbau gab es tatkräftige Hilfe von Gemeindemitgliedern, die ihren Feierabend nutzten, um im Kindergarten Wände zu streichen, gebrauchte Möbel zu verschönern u.s.w.

Die Arbeit eines weiteren Kindergartens „Pusteblume“ startete 1996 in den nun frei gewordenen und kindgerecht veränderten Räumen der Heisfelder Straße 28.

Anfang der 2000er Jahre wurden weitere Wohnungen für betreutes Wohnen im Eidtmannsweg 7 gebaut.

2009 bekamen die beiden Kindergärten Ergänzung durch die Kinderkrippe „Mini-Club“. In der Friesenstraße 12 entstand ein liebevoll eingerichteter Ort für kleine Weltentdecker von 0-3 Jahren.

Und last – but sicher noch nicht least – wurde ab 2017 das „Haus am Bummert“ errichtet und 2020 in Betrieb genommen. Hier gibt es 5 ambulant betreute Wohngemeinschaften für jeweils 10 Personen, also ein neues Konzept um auch als alter Mensch in Gemeinschaft und selbstbestimmt leben zu können.

Heute ist das Sozialwerk Arbeitgeber für ca. 140 Menschen, die dort als Pflegefachkräfte, Erzieher, Sozialassistenten, Geschäftsführer, Hausmeister, im Catering, in hauswirtschaftlichen Bereichen, in der Buchhaltung, als Praktikanten und im Bundesfreiwilligendienst arbeiten. Ca. 10 der 140 Beschäftigten sind Mitglieder unserer Gemeinde.

Bis auf den Kindergarten Sonnenstrahlen, der ja in Leer-Loga beheimatet ist, befinden sich alle Gebäude, die zum Sozialwerk gehören, zentrumsnah in direkter Nachbarschaft zur Altstadt von Leer und prägen hier inzwischen ein ganzes Viertel.

In Leer ist das Sozialwerk als Träger von drei Kindertageseinrichtungen, des Pflegeheimes „Haus Friede“ und inzwischen 90 Wohnungen für betreutes Wohnen ein verlässlicher sozialer Partner.

Gott hat den mutigen Schritt der Gründer gesegnet und aus den Anfängen ein wirklich großes Werk gemacht!

Sigi Hanschke

Dies ist keine leere Seite.

Alles ist bis zum Rand mit Gottes Liebe gefüllt.

Gott schreibt auf jeder Seite deines Lebens.

Er ist der Inhalt von jedem Buchstaben, jedem Wort, jedem Satz, jeder Seite, jedem Kapitel und der gesamten Chronologie deines Lebensbuches.

Gib ihm deinen Raum und er macht Leere zu Fülle.

Gott setzt mit dir neu zum Schreiben an.

Er lässt sich nicht aufhalten.

Auch heute ist er dir treu!

Ein Bild, das spricht

Gott spricht durch verschiedene Mittel und Wege, er sprach durch das Bild zu mir. Es hat mich fast eine Woche lang beschäftigt.

Was spricht dich an, wenn du das Bild anschaust?

Ist es die Kombination der Farben?

Die Schönheit und Kreativität des Schöpfers?

Mir sind drei Punkte aufgefallen:

1. Alle drei Vögel stehen auf ein und demselben Stein.

2. Alle drei stehen sehr dicht zusammen.

3. Alle drei haben geöffnete Augen und schauen in verschiedene Richtungen.

Ich möchte diese Punkte, nachdem ich lange darüber nachgedacht habe, auf uns übertragen:

Wir als Gemeinde strahlen gemeinsam die Schönheit unseres Schöpfers aus.

Gemeinsam als Erlöste, errettet und abgesondert, haben wir ein festes Fundament, einen unerschütterlichen Felsen, auf dem wir gegründet sind. Dieser Fels hält uns und schenkt uns Stabilität. Seine wunderbaren Eigenschaften halten uns dicht zusammen, seine Liebe verbindet uns und er erfüllt uns mit seinem Heiligen Geist. Er macht uns fähig und schenkt uns Kraft, einander zu tragen, zu lieben und Gemeinschaft zu haben.

Ja, Gemeinschaft ist etwas, das wir zur Zeit sehr vermissen und wonach wir uns alle sehnen. Aber derselbe Fels schafft uns die Möglichkeit, doch miteinander in Verbindung zu bleiben. Zum Beispiel beim „Online-Frühstück“, das am 6. Februar zum ersten Mal stattgefunden hat. „Es hat uns gut getan“, sagten alle Beteiligten. Deshalb wollen wir dies beibehalten und weitere Online - Frühstücke anbieten.
Zu so einer Gemeinschaft gehört auch, dass man etwas zusammen unternimmt, sich gegenseitig dient, sowie im Rahmen seiner Gaben und Fähigkeiten, die Gott uns verliehen hat, in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde mitwirkt. Es ist schön zu sehen, dass viele das Leben der Gemeinde am Laufen halten und ihre Zeit und Kräfte investieren. Möge der Herr alle segnen und neue Kraft schenken!

Schaue dir das Bild genauer an. Vermutlich entdeckst du auch etwas Neues, das dich auch segnet. Ich wünsche allen neue Entdeckungen in der wunderschönen Schöpfung unseres Schöpfers.

Sharon Betbejano

Online – Café nach dem Gottesdienst – Sei dabei!

Nach der Live-Übertragung unseres Gottesdienstes auf YouTube findet immer unser Online-Café auf Zoom statt. Logge dich ein und sei dabei! Triff Gemeindemitglieder und Gäste. Wir durften schon Teilnehmer z.B. aus Dannenberg und aus dem Schwarzwald begrüßen. Du kannst dich auch in einem separaten Raum mit einem anderen Teilnehmer zu einem persönlichen Gespräch treffen oder im Gebetsraum von einem Ältesten / einer Ältesten für dich beten lassen.

Hier der Link:
https://us02web.zoom.us/j/9068781119?pwd=TXlOWU55b0FRUEpzUTRNaEpqU0phQT09

Also dann, wir sehen uns am Sonntag im Online-Café.
Ich freu mich auf dich!

Antje Dillinger

Unsere Jugendarbeit- Transform Us 2021

Wir möchten dieses Jahr als Jugend richtig durchstarten und die Zeit ausnutzen, die Gott uns gibt. Daher hat das Jugendteam Anfang des Jahres ein neues Konzept entwickelt, welches vorsieht, dass unser Jugendprogramm in vielfältiger Weise online (via Zoom) gestaltet wird. Angefangen haben wir mit dem T-Pup, bei dem sich die gesamte Jugend zum gemeinsamen Essen und Chillen trifft. Die online Alternative sieht dann folgenermaßen aus: Jeder hat für sich zuhause einen Burger gemacht. Dann wurde um 20 Uhr Zoom eröffnet und jeder konnte ganz gemütlich seinen Burger verspeisen. Der ansehnlichste Burger wurde in einer Abstimmung gekürt. Wir haben herausgefunden, dass das Spiel „Wer bin ich?“ super über Zoom funktioniert (also wir hatten echt Spaß!).

„Selbstgemachtes“ überzeugt hier natürlich am meisten. ;)

Hmh… okay, was sollte das werden?

...and the winner is:

Am Freitag darauf haben wir zum ersten Mal ein Sportprogramm auf die Beine gestellt: Eggi hat ein Krafttraining angeboten, welches sich gut für Zuhause eignet. Ich habe einen Zumba-Kurs geleitet, der sowohl herausfordernd, aber auch für Anfänger geeignet ist. Von den Teilnehmern

Erster Online-Abendgottesdienst am 31.01.:

Eggi macht uns Mut durch die Zusagen Gottes. Er gibt uns Zukunft und Hoffnung. Die junge Generation ist niemals verloren, sondern kann im Vertrauen auf Gott gestärkt durch diese Pandemie und auch aus ihr herausgehen.

kam eine positive Rückmeldung, sodass ich das Programm auch gerne in Zukunft fortführen will.

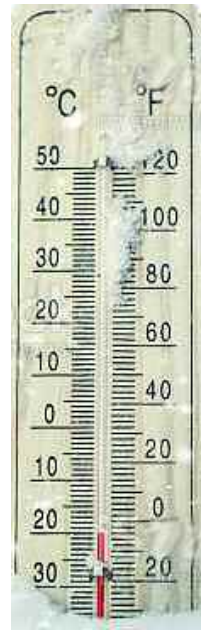
Am Sonntag ging der Online-Abendgottesdienst in die erste Runde: Einige engagierte Mitarbeiter des Jugend- und Technikteams haben einen Livestream produziert, der um 18:30 Uhr ausgestrahlt wurde. Anschließend gab es die Möglichkeit, sich im Onlinecafé zum Austausch und zum Gebet zu treffen.

Demnächst möchten wir auch das Treffen der Kleingruppen wieder anbahnen und den Jugendlichen geistlichen Tiefgang und Vertrautheit bieten. Ich möchte euch bitten, dafür zu beten, dass viele Jugendliche neu von Gott berührt werden und sich seinem Wort sowie ihren Gleichaltrigen öffnen. Bitte betet dafür, dass wir den Jugendlichen eine Konstanz sowie die Möglichkeit für geistliches Wachstum bieten können. Ich wünsche mir, dass räumliche Distanz durch Gott überwunden wird und wir durch ihn miteinander verbunden sind. Gleichzeitig bin ich echt dankbar für den guten Neuanfang und die Perspektive für die Jugendarbeit, die Gott uns gegeben hat.

Wenn du gerne zu den Transform Us - Treffen kommen möchtest, dann schreib doch eine E-Mail an Eggi (die Adresse findest du vorne im Gemeindebrief). Dann kannst du unserer WhatsApp-Gruppe beitreten und bist jederzeit auf dem neuesten Stand. Jeder ist herzlich willkommen!

Amelie Dillinger

Thermometer oder Thermostat?



Schneegestöber und minus 2 Grad – das ist für ostfriesische Verhältnisse fast so wie plus 20 Grad in Sibirien. Gestern aber war es soweit …Das Thermometer sprach eine eindeutige Sprache: Blaue Quecksilbersäule, gesunken bis Marke -2.
Gnadenlos angezeigt, ohne weiteren Kommentar, regungslos. So ist ein Thermometer eben. Das war gestern. Und heute morgen? Minus 4 Grad. Das Thermometer wiederholt nur, was es wahrnimmt. Ostfriesische Kälte. Heute wirkt es fast etwas eingeschüchtert, so, als sei es selbst eingefroren und zu keiner weiteren Reaktion fähig.
Es gibt Menschen, die sind wie Thermometer. Öfter als es mir lieb ist, gehöre ich dazu. Sie registrieren einen Umstand, teilen ihn mit und verharren dort, eingeschüchtert, bewegungslos, manchmal klagend. Beispiele für solche Umstände kennen wir zur Genüge.
Drinnen, im Haus, wohnt unser Thermostat. Es hat die gleiche Information: Kälte. Aber, anders als das Thermometer, reagiert es auf das, was es registriert hat. Es wird aktiv und passt die Temperatur im Haus an. Es macht, wozu es geschaffen ist: die Umstände aufzufangen, auszugleichen und zum Guten zu regulieren. Ohne Zögern und ohne Klagen. Und wärmt so

das Leben der ganzen Familie.
Menschen, die wie Thermostate sind, sind seltener. Aber sie sind wohltuend. Tief im Innern, wissen wir: Thermostat sein ist besser. Und eigentlich wünsche ich mir das.

Die gute Nachricht: Es ist möglich. Langsam, aber stetig.
Der Apostel Paulus ermutigt uns, den Umständen nicht in Schockstarre zu erliegen. Im Gegenteil. Im Philipperbrief (Kap. 4, V. 11b – 13) schreibt er: „Ich habe gelernt, in jeder Lage zurechtzukommen und nicht von äußeren Umständen abhängig zu sein: Ich kann Not leiden, ich kann im Wohlstand leben; mit jeder Lage bin ich vertraut. Ich kenne Sattsein und Hungern, ich kenne Mangel und Überfluss. Allem bin ich gewachsen durch Jesus Christus, der mich stark macht“.
Der entscheidende Satz ist der letzte: Paulus hat diese Fähigkeit nicht in den Schoß gelegt bekommen. Nein: Er musste es erst lernen. Und dafür kannte er den richtigen Lehrer. Das Leben des Paulus begann mit einer persönlichen, vertrauten Beziehung zu Jesus Christus, die er kontinuierlich pflegte. Seine so entstandene Lebensfreude wurde zum Lebensstil und war ansteckend für Menschen um ihn herum.

Der Wunsch, ein Thermostat zu werden, ist eine Beziehungsfrage. In der lebendigen Beziehung zu Jesus Christus können wir lernen, auf die Umstände zu antworten, anstatt von ihnen beherrscht zu werden.

So ausgerichtet ...
… werden eigene Angst und Sorgen zum Gebet und darin zur Ruhe vor dem, der alles in der Hand hat.
… werden aus einengenden Kontakteinschränkungen öffnende und ermutigende Telefonate.
… macht der eigene Wohlstand sensibel für Mitmenschen in größerer Not.
… führt das Gebet für andere trotz Distanz zur Nähe und bewegt den Arm unseres Gottes.

Thomas Leuschner

(Gedanken in Anlehnung an: Kleine Stärkungen, Doris u. Wilfried Schulte, Neues Leben.)

Termine im März

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Di, 02.03.	19:30-21:00 Uhr	**Gemeindegebet** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben.
Fr, 05.03.	17:00-19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen
So, 07.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst **Live-Übertragung** mit Abendmahl Leitung: Heide Elsen Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 09.03.	17:00 Uhr	**Bibel-Kreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben.
Fr, 12.03.	17:00 - 19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen
Sa, 13.03.	14.00-17.00 Uhr	**Kreativer Nachmittag** - Gemeindezentrum
So, 14.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst **mit Live-Übertragung** Leitung: Christine Wolf Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 16.03.	19:30 Uhr	**Bibel-Kreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben.
Fr, 19.03.	17:00 - 19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen
So, 21.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit **Live-Übertragung** Leitung: Petra Schnau Predigt: Jugendpastor Egard Tezlaff
Di, 23.03.	19:30 Uhr	**Bibelkreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben.
Fr, 26.03.	17:00-19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreff
So, 28.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit **Live-Übertragung** Leitung: André Fisser Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 30.03.	19:30 Uhr	**Bibelkreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben.

Termine im April

Datum	Uhrzeit	Ereignis / Ort / Leitung / Bemerkungen
Fr, 02.04.	10:00 Uhr	Karfreitag **Stationsgebet** mit Abendmahl
So, 04.04.	10:00 Uhr	Ostern Gottesdienst mit **Live-Übertragung** Leitung: Christine Wolf Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 06.04.	19:30 - 21:00 Uhr	**Bibel-Kreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben.
Fr, 09.04.	17:00 - 19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen
Sa, 10.04.	14:00 - 17:00 Uhr	**Kreativer Nachmittag** - Gemeindezentrum
So, 11.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit **Live-Übertragung** Leitung: Andreas Ackermann Predigt: Jörg Peters
Di, 13.04.	19:30 - 21:00 Uhr	**Bibel-Kreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per Email bekannt gegeben.
Fr. 16.04.	17:00-19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen
So, 18.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit **Live-Übertragung** Leitung: Heide Elsen Predigt: Pastor Reinhard Wolf
Di, 20.04.	19:30-21:00 Uhr	**Bibel-Kreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben
Fr, 23.04.	17:00 - 19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen
So, 25.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit **Live-Übertragung** Leitung: Petra Schnau Predigt: Dirk Thomsen
Di, 27.04.	19:30-21:00 Uhr	**Bibel-Kreis** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per E-Mail bekannt gegeben
Fr, 30.04.	17:00-19:00 Uhr	**Royal Ranger** Team / Stammtreffen

Vorschau 1. Woche Mai

So, 02.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit **Live-Übertragung** und Abendmahl
Di, 04.05.	19:30 Uhr	**Gemeindegebet** - Gemeindezentrum Ob und wie diese Veranstaltung stattfindet, entscheidet sich kurzfristig und wird per Email bekannt gegeben.

Bibelunterricht

Teenies im Alter von 12 - 14 Jahren
Leitung: Eggi Tetzlaff ☎ 04954 / 8939485

Hauskreise

Haus Friede / Senioren Hauskreis
Gerda Ambraß ☎04952 / 2398

FCG Leer / Iranischer Hauskreis
Sharon Betbejano
☎ 0491 / 9922051

Leer / Frauen-Hauskreis
Irmgard Kramer
☎ 04950 / 9955876

Warsingsfehn I / Hauskreis
Dirk Thomsen
☎ 04954 / 8315

Warsingsfehn II / Hauskreis
Eggi Tetzlaff
☎ 04954 / 8939485

Veenhusen / Hauskreis W.E.G.
Thomas und Karin Leuschner
☎ 04954 / 953776

Leer / AT&NT Go Deeper
Elke und Konrad Schade
☎ 0160 / 938 78 897

Leer / „Aufbruch zu neuen Welten“
Jörg Peters ☎ 0176 / 47 19 1595

Alle Termine bitte bei den Hauskreisleitern erfragen

KreativerSamstagstreff

Spaß miteinander haben!
Gemeinsam entdecken!
Wo bin ich kreativ und was steckt in mir?
Material: Bitte alles mitbringen.
Leitung: Marianne Markgraf und
Irina Lopatnuk

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder Leer 80

Stammleitung: Silvia Elsen
☎ 04954/939750, mobil 0152/53731151

Forscher: Einschulung bis 8 Jahre
Gritta Elsen ☎ 04954 / 3059869
Kundschafter: 9 – 11 Jahre
Mädchen: Insa Zimmermann ☎04951/915055
Silvia Elsen ☎ 04954/939750
Jungen: Martin Elsen ☎ 0160/1543640
Farzad Ramazani

Pfadfinder: 12 – 14 Jahre
Mädchen: Julia Pauw ☎04954/9376046
Heike Boomgaarden ☎04954/8903214
Jungen: Raphael Boomgaarden
☎0176/28613463
Karin Leyener
Pfadranger: 15 – 17 Jahre
Mädchen: Insa Zimmermann
☎04951/915055
Jungen: Martin Elsen ☎ 04954 / 3059869

Termine siehe Terminplan

Wiederkehrende Termine

Jeden Sonntag:
10.00 Uhr **Gottesdienst**
Nach dem Gottesdienst: **Gemeindecafé**
Jeden Dienstag:
10:00 bis 12:00 Uhr **Bürozeit**

Jugendarbeit

Jugendpastor Eggi Tetzlaff
☎ 04954 / 8939485
David Weber ☎ 04950 / 805765

https://transformus.webnode.com/termine/

FrauenAusZeit

FAZ - Ein Abend, vierteljährlich für dich. Nimm dir diesen Abend um DICH neu zu entdecken. Leitung: Marion Czerlinski ☎04954/3054244

55-aufwärts-Gruppe

Menschen ab 55 Jahren, die Spaß haben etwas zusammen zu unternehmen, sind bei uns genau richtig. Wir treffen uns zum Frühstücken, zu Ausflügen per Rad oder Auto um über Gott und die Welt zu reden. Leiterin ist Christine Wolf, Handy 01733276454 oder Mail rangertine@gmx.net. Anmeldungen für Aktionen nimmt Edith Schellenberg entgegen: Tel. 0491-74395 oder Mail r.e.schellenberg@gmx.de